

SAKRAMENTS- PROZESSION



EVANGELIEN UND FÜRBITTEN
AN DEN SEGENSSTATIONEN

SAKRAMENTS- PROZESSION

EVANGELIEN UND FÜRBITTEN
AN DEN SEGENSTATIONEN



Seffkespastoralverlag Ottmarsbocholt/Münster 2006

Alternative Fürbitten (nach dem ersten Melodieschema):

V Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes.

A Erbarme dich unser.

V Segne die Regierenden * und erfülle sie mit deiner Weisheit.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Segne unsere Familien, unser Dorf/unsere Stadt, unser Land und die ganze Welt * und schenke allen Menschen deinen Frieden.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Sei zugegen in der Welt der Arbeit, * daß alle Menschen ihre Würde erkennen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Sei nahe den Leidenden: den Einsamen, Verzweifelten, Kranken und Sterbenden * und schenke ihnen den Geist des Trostes.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Lasset uns beten.

Schone, Herr, schone dein Volk, * und laß nicht zu, daß Feindschaften, Kriege, Krankheiten, Unwetter oder Gefahren uns plagen, † die du durch das kostbare Fleisch und Blut deines Sohnes, unseres Herr Jesus Christus erlöst hast. Durch ihn, Christus, unseren Herrn. **R.** Amen

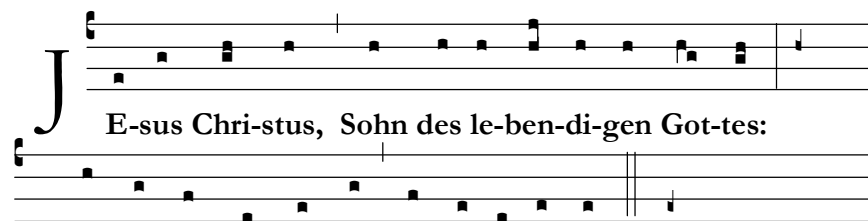
Dann folgt der Segen mit dem Allerheiligsten Sakrament, so wie am ersten Altar.

Auf dem Weg zur Kirche singt man den Hymnus Æterne Rex altissime.

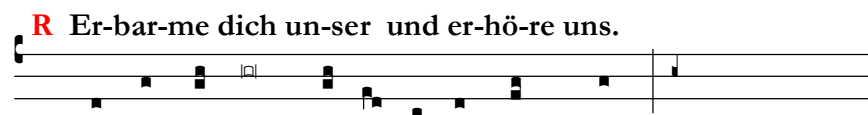
Erreicht die Prozession die Kirche, wird der Hymnus Te Deum laudamus angestimmt.

Fürbitten

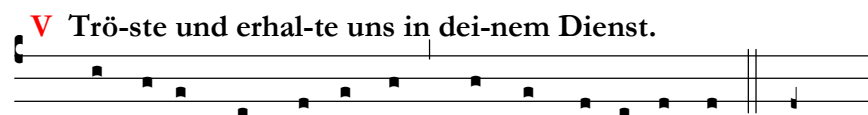
J E-sus Chri-stus, Sohn des le-ben-di-gen Got-tes:



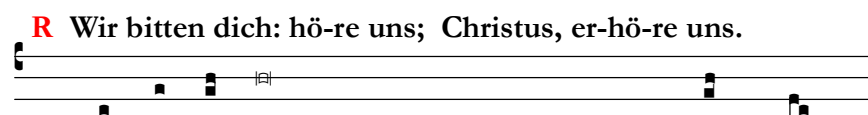
R Er-bar-me dich un-ser und er-hö-re uns.



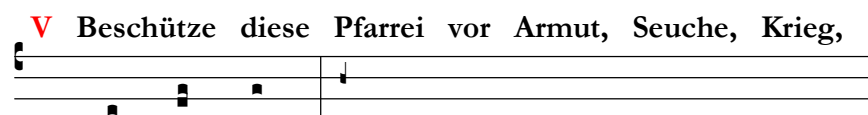
V Trö-ste und erhal-te uns in dei-nem Dienst.



R Wir bitten dich: hö-re uns; Christus, er-hö-re uns.



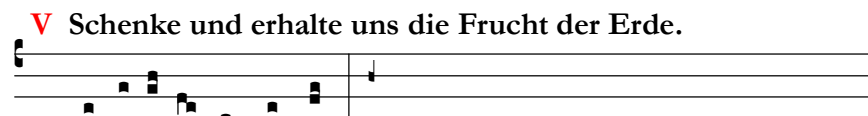
V Beschütze diese Pfarrei vor Armut, Seuche, Krieg,



Unglück und Brand.



V Schenke und erhalte uns die Frucht der Erde.



V Erhöre unser Gebet.

STATION AM ERSTEN ALTAR

Hymnus Pange lingua gloriosi Corporis mysterium.

V Der Herr sei mit euch.

R Und mit deinem Geiste.

V † Anfang des heiligen Evangeliums nach Matthäus.

R Ehre sei dir , o Herr.

Mt 1,1-16

Buch der Erzeugung Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams: Abraham zeugte Ísaak, Ísaak zeugte Jakob, Jakob zeugte Juda und seine Brüder. Juda zeugte Perez und Serach; ihre Mutter war Tamar. Perez zeugte Hezron, Hezron zeugte Aram, Aram zeugte Amminádab, Amminádab zeugte Nachschon, Nachschon zeugte Salmon. Salmon zeugte Boas; dessen Mutter war Rahab. Boas zeugte Obed; dessen Mutter war Ruth. Obed zeugte Isai, Isai zeugte den König David. David zeugte Sálomo, dessen Mutter die Frau des Uríja war. Sálomo zeugte Rehábeam, Rehábeam zeugte Abíja, Abíja zeugte Asa, Asa zeugte Jóschafat, Jóschafat zeugte Joram, Joram zeugte Usíja. Usíja zeugte Jotam, Jotam zeugte Ahas, Ahas zeugte Hiskíja, Hiskíja zeugte Manásse, Manásse zeugte Amos, Amos zeugte Joschíja. Joschíja zeugte Jójachin und seine Brüder; das war zur Zeit der Babylonischen Gefangenschaft. Nach der Babylonischen Gefangenschaft zeugte Jójachin Scheáltiël, Scheáltiël zeugte Serubbábel, Serubbábel zeugte Abíhud, Abíhud zeugte Éljakim, Éljakim zeugte Azor. Azor zeugte Zadok, Zadok zeugte Achim, Achim zeugte Éliud, Éliud zeugte Eleásar, Eleásar zeugte Mattan, Mattan zeugte Jakob. Jakob zeugte Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus (der Messias) genannt wird. Im ganzen sind es also

von Abraham bis David vierzehn Generationen, von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft vierzehn Generationen und von der Babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus vierzehn Generationen.

A Lob sei dir, Christus.

Fürbitten

C Hri-stus, Sohn des leben-di-gen Got-tes: **R** Er-bar-me
dich unser. **V** Laß uns dieses verehrungswürdige Sakra-
ment in rechter Wei-se vereh-ren:
R Wir bitten dich: er-hö-re uns.
V Führe uns durch das ehrliche Bekenntnis unserer
Schuld zum häufigen Genuß dieses Sakramentes.

STATION AM VIERTEN ALTAR

Hymnus Salutis humanæ sator.

V Der Herr sei mit euch.

R Und mit deinem Geiste.

V † Anfang des heiligen Evangeliums nach Johannes.

R Ehre sei dir , o Herr.

Joh 1,1-14

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt. Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. (hier machen alle eine Kniebeuge) Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. **A:** Lob sei dir, Christus.

den und wahre Ein-tracht.

(V Hei-lige(r) N. R Bit-te für uns.)

Alternative Fürbitten (nach dem ersten Melodieschema):

- V Christus, der Welten Erlöser.
 A Erbarme dich unser.
 V Führe alle Menschen * zur Erkenntnis deiner Wahr-heit.
 A Erbarme dich unser.
 V Segne das Volk des alten Bundes mit Frieden * und laß es dich als Messias erkennen.
 A Erbarme dich unser.
 V Laß die Muslime und alle, die an einen Gott glauben, * die Erlösung durch deine Menschwerdung, dein Sterben und Auferstehen erkennen.
 A Erbarme dich unser.
 V Leite alle, die den Glauben an dich verloren haben, * heim in den Schoß deiner heiligen Kirche.
 A Erbarme dich unser.

Lasset uns beten.

Herr, höre gnädig auf die Bitten deiner Kirche. * Zer-
 schlage Feindschaft allen Irrtum, † damit sie sicher
 und in Freiheit dir dient. Durch Christus, unseren Herrn.
R. Amen.

Dann folgt der Segen mit dem Allerheiligsten Sakrament, so wie am ersten Altar.

V Schenke uns die kostbaren Früchte dieses Sakramentes.
 V Tröste und schütze uns in der Stunde unseres Todes
 durch diese himmlische Wegzehrung.

(V Heilige(r) N. R Bit-te für uns.)

Alternative Fürbitten (nach gleichem Melodieschema):

- V Christus, Sohn des lebendigen Gottes.
 A Erbarme dich unser.
 V Leite und bewahre deine Kirche * in deiner Wahrheit.
 A Wir bitten dich, erhöre uns.
 V Erfülle die Kirche mit deinem Geist, * damit sie das Evangelium kraftvoll verkünde.
 A Wir bitten dich, erhöre uns.
 V Hilf allen Christen, * im wahren Glauben zu bleiben.
 A Wir bitten dich, erhöre uns.
 V Laß in uns wachsen die Liebe zu dir * durch die Ver-
 ehrung und den Genuß dieses Sakramentes.
 A Wir bitten dich, erhöre uns.

Lasset uns beten.

Gott, du hast uns im wunderbaren Sakrament das Gedächtnis deines Leidens hinterlassen. * Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, † daß wir die Frucht der Erlösung ständig verspüren. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit. **R.**
Amen

Dann betritt er mit dem Schultervelum das Suppedaneum, nimmt nach der Kniebeuge die Monstranz und gibt zum Volk hin einmal schweigend den Segen.

er vom Heiligen Geist erfüllt sein. Viele Israeliten wird er zum Herrn, ihrem Gott, bekehren. Er wird mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen, um das Herz der Väter wieder den Kindern zuzuwenden und die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen.

A Lob sei dir, Christus.

Fürbitten

C Hri-stus, o Gott, Erlöser der Welt: **R** Er-bar-me
dich unser. **V** Füh-re uns zur wahren Bu-ße.
R Wir bit-ten dich: er-hö-re uns.
V Lei-te und bewahre deine Kir-che.
V Beu-ge die Feinde deiner heiligen Kir-che.
V Gib den christlichen Regierenden und Herrschern Frie-

STATION AM DRITTEN ALTAR

Hymnus Verbum supernum prodiens.

V Der Herr sei mit euch.

R Und mit deinem Geiste.

V † Anfang des heiligen Evangeliums nach Lukas.

R Ehre sei dir , o Herr. Lk 1,5-17

Zur Zeit des Heródes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester namens Zachariás, der zur Priesterklasse Abija gehörte. Seine Frau stammte aus dem Geschlecht Aarons; sie hieß Elisabeth. Beide lebten so, wie es in den Augen Gottes recht ist, und hielten sich in allem streng an die Gebote und Vorschriften des Herrn. Sie hatten keine Kinder, denn Elisabeth war unfruchtbar, und beide waren schon in vorgerücktem Alter. Eines Tages, als seine Priesterklasse wieder an der Reihe war und er beim Gottesdienst mitzuwirken hatte, wurde, wie nach der Priesterordnung üblich, das Los geworfen, und Zacharias fiel die Aufgabe zu, im Tempel des Herrn das Rauchopfer darzubringen. Während er nun zur festgelegten Zeit das Opfer darbrachte, stand das ganze Volk draußen und betete. Da erschien dem Zacharias ein Engel des Herrn; er stand auf der rechten Seite des Rauchopferaltars. Als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es befahl ihn Furcht. Der Engel aber sagte zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Johannes geben. Große Freude wird dich erfüllen, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem Herrn. Wein und andere berauschende Getränke wird er nicht trinken, und schon im Mutterleib wird

STATION AM ZWEITEN ALTAR

Hymnus Sacris sollemniis juncta sint gaudia.

V Der Herr sei mit euch.

R Und mit deinem Geiste.

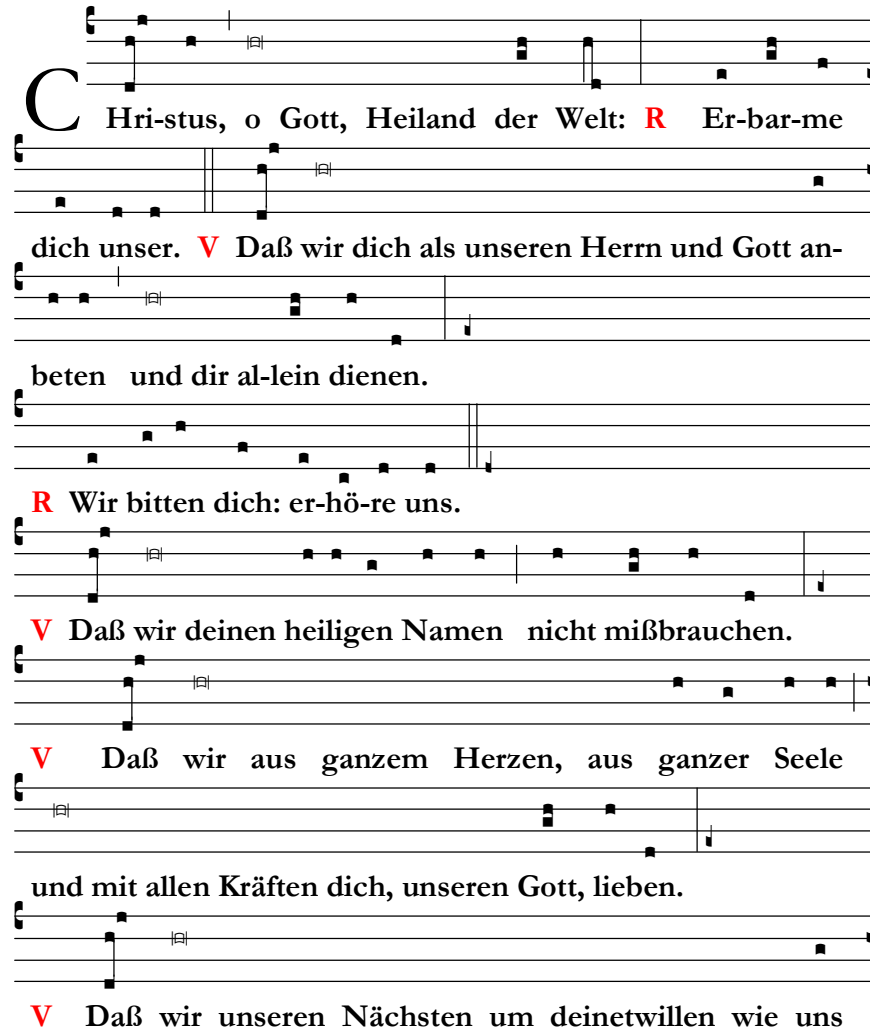
V † Anfang des heiligen Evangeliums nach Markus.

R Ehre sei dir , o Herr. Mk 1,1-8

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes: Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften, und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig. Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken, um ihm die Schuhe aufzuschnüren. Ich habe euch nur mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

A Lob sei dir, Christus.

Fürbitten



C Hri-stus, o Gott, Heiland der Welt: **R** Er-bar-me
dich unser. **V** Daß wir dich als unseren Herrn und Gott an-
beten und dir al-lein dienen.
R Wir bitten dich: er-hö-re uns.
V Daß wir deinen heiligen Namen nicht mißbrauchen.
V Daß wir aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele
und mit allen Kräften dich, unseren Gott, lieben.
V Daß wir unseren Nächsten um deinetwillen wie uns



selbst wahrhaft und aufrichtig lieben.

(V Heilige(r) **N.** **R** Bit-te für uns.)

Alternative Fürbitten (nach dem ersten Melodieschema):

V Christus, der Welten Heiland.

A Erbarme dich unser.

V Laß die Früchte der Erde gedeihen.

A Wir bitten dich, erhö-re uns.

V Bewahre unsere Felder und Gärten * vor Hagel und allem Schaden.

A Wir bitten dich, erhö-re uns.

V Bewahre un-ser Vieh * vor Seuche und Krankheit.

A Wir bitten dich, erhö-re uns.

V Mache ein Ende dem Hunger in der Welt, * damit alle Menschen in Würde leben können.

A Wir bitten dich, erhö-re uns.

Lasset uns beten.

Gott, von dir kommt heiliges Verlangen, der rechte Entschluß und die gute Tat. * Gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann: † unser Herz sei deinen Geboten treu ergeben, auf daß die Zeiten, von Feindesnot befreit, unter deinem Schutze friedlich verlaufen. Durch Christus, unseren Herrn. **R.** Amen

Dann folgt der Segen mit dem Allerheiligsten, so wie am ersten Altar.